

# VI

## FREUNDSCHAFT, LIEBE, SEX UND PARTNERSCHAFT



### Schiefgehen, scheitern (lassen)

(wörtlich: zu den Huren gehen/schicken)

Dieser Ausdruck bedeutet zweierlei: »Prostituierte aufzusuchen«, aber auch »schiefgehen«. Prostituierte müssen oft für negative Ausdrücke herhalten: *fare una puttana* (»Mist bauen«), *mandare a puttane* (»etwas schiefgehen lassen«). *Puttana* wird abschätzig benutzt, der korrekte Begriff ist *prostituta*.



### BEISPIELE

*L'azienda aveva grandi progetti, ma con la crisi economica è andato tutto a puttane.* (Das Unternehmen verfolgte große Projekte, aber mit der Wirtschaftskrise sind alle gescheitert.)

*Il campionato è andato a puttane non per la sconfitta di domenica, ma per colpa dello scarso impegno di tutti.* (Die Meisterschaft ist nicht wegen der Niederlage am Sonntag verloren worden, sondern wegen des geringen Einsatzes aller.)

*»Per favore: non mandiamo a puttane il lavoro per una semplice divergenza di opinione.«* (»Bitte, lassen wir nicht die ganze Arbeit wegen einer einfachen Meinungsverschiedenheit scheitern.«)



### BUONO A SAPERSI

Heute ist mit lächelnden Frauen als puren Deko-Objekten bei TV-Shows nicht mehr viel davon zu sehen, doch Italien hatte eine starke feministische Bewegung. Schon 1879 (!) setzte sich Anna Maria Mozzoni in Mailand dafür ein, dass Frauen wählen dürfen und ein Recht auf Bildung bekommen. In den 1970er-Jahren erlebte der Feminismus eine erneute Blütezeit und brachte prominente Frauenrechtlerinnen wie Carla Lonzi, Carla Accardi und Elvira Banotti hervor. Huren werden dennoch noch

oft verflucht, etwa in *Porca Puttana!* Und Claudio Baglioni singt in *Mille giorni di te e di me* über das Scheitern einer Liebesbeziehung (*storia*): »*e una storia va a puttane*«.



## DIE WICHTIGSTEN VOKABELN

*la crisi economica* – die Wirtschaftskrise

*la sconfitta* – die Niederlage

*scarso* – knapp, wenig

*l'impegno* – der Einsatz

*la divergenza (di opinione)* – die (Meinungs)verschiedenheit

75

## ANDARE IN BIANCO



### Scheitern, insbesondere ein sexuelles Ziel nicht erreichen

(wörtlich: in Weiß gehen)

Diese Wendung bezieht sich auf das Aufnahme-ritual der Ritter. Angehende Ritter mussten vor ihrer Initiation eine Nacht betend und in weißen Kleidern verbringen, die *veglia delle armi*.

Die *notte in bianco* wurde dann zu einer Gebetswache, eine Nacht, in der nur gebetet wurde, der *veglia di preghier*. Schließlich wandelte sich der Begriff zu einem Termin für eine Nacht ohne Sex.



## BEISPIELE

»*Ho visto che Valerio, ieri sera, ha lasciato la discoteca con Giorgia: chissà com'è andata ...*« – »*L'ho sentito stamattina e mi ha detto che è andato in bianco.*« (»Gestern Abend habe ich Valerio gesehen, wie er die Disco mit Giorgia verlassen hat. Wer weiß, wie es weiterging ...« – »Ich habe heute Morgen mit ihm gesprochen und er sagte mir, es sei nichts gelaufen.«)

*Andare in bianco è l'incubo del tipico maschio italiano.* (Sexuell nicht zu landen, ist der Albtraum des typischen italienischen Mannes.)



## BUONO A SAPERSI

Es gibt mehrere Hypothesen zu den Farben der italienischen Fahne: Manche bringen die Farben Grün – Weiß – Rot mit einem Revolutionsversuch in Bologna Ende des 18. Jahrhunderts in Verbindung, jemand anderes sieht die Freimaurer involviert; noch andere sehen einen Zusammenhang zwischen dem Feldzug Napoleon Bonapartes und der *Tricolore*. Was auch immer stimmt, jedenfalls ist die Fahne in Artikel 12 der Verfassung festgeschrieben. Seit 1997 wird jeden 7. Januar die *Festa del Tricolore* gefeiert.



## DIE WICHTIGSTE VOKABEL

*il maschio* – das Männchen

76

## ATTACCARE UNA PIPPA (ODER UN PIPPONE)



### Jemanden volllabern

(wörtlich: eine Masturbation anbringen/  
eine große Masturbation anbringen)

Dieser Ausdruck war ursprünglich nur in Rom und Umland gebräuchlich, wird inzwischen aber in ganz Italien benutzt. Er hat eine ähnliche Bedeutung wie *attaccare un bottone*, ist aber heftiger, vulgärer.



## BEISPIELE

»Sai quando dici di no a una persona e continua a insistere?« –  
»Senti, nun m'attaccà il pippone, per favore!« (Angelica Leo,

Marco Giallini, *Boris*, 2010) (»Weißt du, wenn du Nein zu jemandem sagst und der einfach nicht aufhört?« – »Pass mal auf, laber mich bitte nicht voll!«)

»*Scusa il ritardo, ma i miei mi hanno attaccato una pippa sul fatto che non studio.*« (»Entschuldige die Verspätung, aber meine Eltern haben mich vollgelabert, weil ich nichts für die Uni mache.«)

»*Evitala, Carolina, perché è una grande attaccatrice di pippe.*« (»Geh ihr aus dem Weg, Carolina, sie schwallt dich voll.«)

È arrivato il professor Nessuno, che mi ha attaccato una pippa infinita su un saggio che avrei già dovuto consegnare. (David Sedaris, *Diario di un fumatore*, 2010) (Es kam Professor Niemand, der mich zugetextet hat wegen eines Essays, den ich schon hätte abgeben müssen.)



## ATTENTI ALL'ERRORE!

*Attaccare una pippa:* »*Scusa il ritardo! Mia madre mi ha attaccato una sega!*« *Sega* ist nur dann als Synonym für *pippa* gebräuchlich, wenn es die Bedeutung von »Masturbation« hat oder im Ausdruck *farsi le pippe/seghe*.



## BUONO A SAPERSI

*Pippa* ist ein Begriff der Umgangssprache, der eigentlich nur die männliche Masturbation benennt. Man ruft aber auch Sportler, vor allem Fußballer, so, wenn sie versagen. Auch das Synonym *sega* (wörtlich: »Säge«) kann benutzt werden: *Quel centravanti è proprio una pippa/sega.* (»Jener Mittelstürmer ist eine Pfeife.«)



## DIE WICHTIGSTEN VOKABELN

*insistere* – auf etwas bestehen

*il saggio* – der Essay

*consegnare* – liefern



## Bunga-Bunga

Drei Männer werden von einem Kannibalenstamm gefangen. Der Häuptling fragt den ersten: »Tod oder Bunga Bunga?« Nicht wissend, was das bedeutet, antwortet er: »Bunga Bunga.« Alle Männer des Stammes missbrauchen ihn sexuell. Der zweite ist an der Reihe. »Tod oder Bunga Bunga?« Es läuft wie beim ersten. Schließlich der dritte. »Besser der Tod«, sagt er. »Okay!«, antwortet der Häuptling, »aber vorher ein bisschen Bunga-Bunga, okay?« Diesen Witz soll Silvio Berlusconi einem der Mädchen erzählt haben, dessen Dienste er für seine Abende gekauft hat. Davon ausgehend wurde *Bunga Bunga* zu einer Bezeichnung für solche Herrenabende.



### BEISPIELE

*È questo il ruolo che l'avvocato Luca Giuliani, il presunto corruttore della giovane marocchina per conto di Silvio Berlusconi, si ritaglia nell'affaire che lo coinvolge. Insieme allo stesso ex premier e a una quarantina di ospiti del Bunga bunga e delle serate eleganti. (la Repubblica, 17. Juni 2015)* (Das ist die Rolle, die der Anwalt Luca Giuliani, im Auftrag von Silvio Berlusconi der mutmaßliche Korrumpierer der jungen Marokkanerin, für sich in der Affäre, in die er verwickelt ist, herausnimmt. Gemeinsam mit eben dem Ex-Premier und knapp 40 Gästen des Bunga Bunga und der festlichen Abende.)

*Chissà cosa daresti per partecipare a un bunga bunga vero? Sarebbe troppo bello parteciparvi, ma con ogni probabilità non sei nella lista degli invitati del padrone di casa! (www.gamesover.net)* (Wer weiß, was du geben würdest, um beim Bunga Bunga mitzumachen? Es wäre doch allzu schön, dabei zu sein, aber aller Wahrscheinlichkeit nach stehst du nicht auf der Gästeliste des Hausherrn!)



## BUONO A SAPERSI

Im Ausland als Witzfigur wahrgenommen, im Inland als begnadeter Witzeerzähler bekannt – so unterschiedlich kann ein Politiker wirken. Kein Buch über Italien kann ohne eine Bemerkung zu Silvio Berlusconi auskommen, denn der Unternehmer und Politiker hat dem Land seinen Stempel aufgedrückt wie kaum eine andere Person. Seine Fernsehkanäle mit ihrem seichten Programm haben einen Kulturwandel bewirkt: Junge Frauen träumen davon, *velline* zu werden, hübsches TV-Dekomaterial, das dann von pompösen alten Männern geehlicht wird. Dazu Berlusconis Kampf gegen die in Italien naturgemäß kritische Staatsanwaltschaft mit immer neuen Gesetzen *ad personam*, die ihn vor Strafverfolgung schützten. Für all das haben ihn, den *furbo* (das Schlitzohr), viele Italiener auch gemocht. Seine Bunga-Bunga-Partys, Orgien mit bezahlten jungen nackten Mädchen, waren dann aber sogar Italienern zu viel.



## DIE WICHTIGSTEN VOKABELN

*presunto* – vermutlich

*il corruttore* – der Verderber

*ritagliarsi (un ruolo)* – (eine Rolle) für sich herausnehmen

*coinvolgere (qualcuno in qualcosa)* – (jemanden in etwas) hineinziehen

*il padrone di casa* – der Hausherr

78

## UN BORDELLO (ODER CASINO) (DI QUALCOSA)



### Eine Menge

(wörtlich: ein Puff von etwas)

*Casino* ist die Verkleinerungsform von *casa* (ein »Häuschen« also). Zuerst wurde daraus die Umschreibung einer *casa*

*signorile di campagna*, also eines Landhauses, dann eines *postribolo*, also eines Bordells. Als eine metaphorische Weiterentwicklung entstand daraus die Bedeutung »Chaos«, also *confusione*, und schließlich die Redewendung *un casino di di*, also *una moltitudine di*. Übrigens machte das Synonym *bordello* (im Sinne von »Puff«) dieselbe semantische Entwicklung durch.



## BEISPIELE

*TVCB (Ti voglio un casino di bene!)* (Ich habe dich sehr gern!)

»*Dai, questa la paga il padrone di casa, ha un bordello di soldi.*« (Max Diamante, *Fino all'ultima riga: un romanzo a fari spenti*, 2015) (»Komm, diese Rechnung geht auf den Wirt, er hat Geld wie Heu.«)

»*Che fai stasera? Esci con noi?*« – »*No, guarda, preferisco stare a casa: ho un casino di cose da fare.*« (»Was machst du heute Abend? Gehst du mit uns aus?« – »Nein, schau, ich bleib lieber zu Hause. Ich habe tausend Dinge zu tun.«)



## BUONO A SAPERSI

In Italien sind Bordelle Ende der fünfziger Jahre verboten worden, als das sogenannte »Gesetz Merlin« in Kraft trat. Es erklärte nicht die Prostitution als solche für illegal, sondern machte die Reglementierung der Prostitution unmöglich: Aufgrund dessen wurden Bordelle geschlossen und jede Form der organisierten Prostitution für illegal erklärt. Prostituierte können sich also nicht in Kooperativen organisieren und ihrer Tätigkeit nicht in Zusammenarbeit mit jemand anderem nachgehen (weil dieser Mensch dann wegen Begünstigung von Prostitution verurteilt werden könnte).



## DIE WICHTIGSTE VOKABEL

*i soldi* – das Geld